



Die Stimmung geniessen Sandra Dobler vom «Maiglöggli» und Kollege. Die Heimkehrer begrüsst auch der einstige Jodlerkollege Bruno Hug (mitte). Bild am



Auch dem Jodelchörli Schindellegi wurde ein begeisterter Empfang bereitet. Jodlerin Vroni Fleischmann (vorne Mitte) erlangte die Note 2 im Jodlerinnen-Einzel-Wettbewerb. Bild Susi Albrecht

Ausserschwyzer Jodlerinnen und Jodler in Luzern auf der Gewinnerseite

Müde, aber sehr zufrieden kehrten unsere Sängerinnen und Sänger gestern vom Eidgenössischen Jodlerfest aus Luzern zurück. Etliche bringen Bestnoten mit nach Hause.

Von Johanna Mächler

Ausserschwyz. – Mit dem Festakt und dem Festumzug ist gestern in Luzern das Eidgenössische Jodlerfest zu Ende gegangen. Bei prächtigem Wetter verwandelten Hunderttausende Volksmusikliebhaber die Stadt in eine friedliche Festhütte. Die Organisatoren hatten den Jodlern, Alphornbläsern und Fahnenschwingern «es rütdigs Fäscht» angekündigt. Das Versprechen wurde mehr als eingelöst. Die Wettbewerbe fanden auf hohem Niveau statt, die Organisation klappte, und das Wetter spielte mit.

Erwartet wurden für Freitag bis Sonntag 200 000 Personen. Es dürften weit über 300 000 gewesen sein, allein der Umzug am Sonntag lockte rund 100 000 Menschen an. Über 80 Prozent der Jodler reisten mit dem öV an. Laut Polizei kam es während

des ganzen Festwochenendes zu keinen bedeutenden Zwischenfällen.

Empfänge in den Gemeinden

Gestern gegen Abend kehrten die Jodlerinnen und Jodler in ihre Heimatgemeinden zurück. In vier Ausserschwyzer Gemeinden wurden feuchtfröhliche Jodlerempfänge organisiert: In Siebnen wurde der Jodlerklub Sängertreu empfangen, in Lachen die Maiglöggli-Jodler, in Schindellegi wurde das Jodelchörli aufs Herzlichste begrüsst und ebenso der Jodelklub Luegisland in Wollerau.

Klassierungen

Die Ausserschwyzer Jodlerinnen haben sich wie folgt klassiert: Elfrieda Züger, Altendorf (1), Vroni Fleischmann, Feusisberg (2), Maria Höfliger, Feusisberg (2), Doris Schmuki, Eschenbach (3).

Jodler Gruppe: Jodelchörli am St. Johann (1), Jodlerklub Maiglöggli (1), Jodlerklub Sängertreu (1), Jodlerklub Luegisland (1), Jodelchörli Schindellegi (2), Jodlerklub Bärgblüemli (2). **Fahnenschwinger Einzel:** Hans Peter Barmettler, Wangen (2), Walter Mächler, Wangen (2).



Der Präsident des Jodlerklubs Sängertreu, Franz Kessler, bedankte sich für die Glückwünsche, den Zustupf und für den herzlichen Willkomm der Gemeinde Schübelbach durch Beat Steiner. Die Jodlerinnen und Jodler trugen ihr Siegeslied «E herrliche Stärn» nochmals vor. Bild Johanna Mächler



Strahlender Gast in Luzern: Bundesrat Hans-Rudolf Merz. Bild key



Hochverdientes Lob: Daumen hoch für den Wollerauer Jodlerklub Luegisland, der mit der Bestnote brillierte und daheim musikalisch und mit Glückwünschen begrüsst wurde. Bild Stephan Huwyler

Nicht unter den fünf Besten klassiert

March. – Am Donnerstag trat das Nachwuchs-Jodelchörli March am Finale des Schweizerischen Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerbs gegen elf andere Formationen an. Ein Rang unter den ersten Fünf hätte eine CD-Aufnahme und Ende August anlässlich des Rencontres de Folklore Internationales Fribourg einen Auftritt im Final der Finalisten zur Folge gehabt. Leider ist dies dem Nachwuchs-Jodelchörli March unter der Leitung von Brigitte Janser und Margrith Mächler nicht gelungen. «Natürlich waren wir zuerst enttäuscht», so Mächler. Wegen dem zu grossen Saal im KKL Luzern hätten die Jungjodler keinen einheitlichen Klang zustande gebracht. «Aber wir sind zufrieden, es war für uns alle ein Riesenerlebnis.» (asz)